

04 Symbole des Friedens

Leitung: Lydia Kaminski und Philipp Neumann

Termin: Als Block von vier Sonntagen angelegt:
am 22. April, 29. April, am 6. Mai, 13. Mai,
jeweils von 14 bis 18 Uhr

Ort: Am Bostalsee und Kunstzentrum Bosener Mühle

Zielgruppe:
ab 14 Jahre und Erwachsene, max. 10 Teilnehmer,
gerne auch mit Flüchtlingen

Anmeldung:
Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der
Website www.skulpturenstrasse-wnd.de



Shelomo Selinger: Requiem für die Juden (Detail)

Thema des Workshops ist die Einsicht, dass Frieden nur möglich ist, wenn die unterschiedlichen Kulturen sich dauerhaft miteinander auseinandersetzen und eine gemeinsame Sprache finden. Welche internationale Symbolen kennen wir aus den Medien (Peacezeichen, Kniefall der Fußballer)? Welche Aussagen verstecken sich in Bildern und Skulpturen? Ausgangspunkt für den Workshop sind die Skulpturen von Leo Kornbrust und Shelomo Selinger am Bostalsee. Die Teilnehmer/innen sollen das persönliche Friedenssymbol der anderen Teilnehmer herausfinden und visualisieren (Siebdruck auf Stoffbahnen). Schließlich werden die Stoffbahnen in einer Reihe entlang der *Straße der Skulpturen* aufgehängt, so dass sie der Witterung ausgesetzt sind und dabei selbst ein Zeichen setzen.

Bitte der Witterung angemessene Kleidung und feste Schuhe mitbringen!

05 Holzinstallation zum Thema Frieden und Verständigung

Leitung: Martin Steinert

Termin: Als Block von zehn Nachmittagen angelegt. Laufzeit von Anfang Januar bis Anfang März. Termine jeweils nach Absprache und jeweils von 14 bis 18 Uhr. Das erste Treffen findet am Sonntag, 7. Januar statt.

Ort: Kunstzentrum Bosener Mühle

Zielgruppe:
ab 18 Jahre, max. 15 Teilnehmer

Anmeldung:
Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de oder auf der
Website www.skulpturenstrasse-wnd.de



Martin Steinert: Wooden Cloud, St. Petersburg

Die Teilnehmer/innen schaffen miteinander eine raumgreifende Holzskulptur aus Dachlatten. Nach der gemeinsamen Entwicklung einer Form werden einzelne Fragmente der Skulptur im Atelier des Kunstzentrums Bosener Mühle gefertigt, wobei jeweils eine Teilnehmergruppe für ein oder mehrere Fragmente verantwortlich ist. Schließlich werden diese Fragmente im Außenbereich zu der geplanten Skulptur zusammengefügt. Der interaktive Aspekt der „*wooden-cloud* Idee“ und das Einbeziehen von Gedanken (Texten) ermöglicht es das Thema Frieden, Verständigung und Beziehung zu einem Teil der Installation werden zu lassen und somit an die Botschaft der Straße der Skulpturen zu erinnern.

Achtung: Das Holz wird drinnen und draußen bearbeitet. Bitte der Witterung angemessene Kleidung mitbringen und feste, geschlossene Schuhe tragen!

06 Sculpture Sketching

Leitung: Armin Rohr

Termin: Als Wochenendblock angelegt:
1) Samstag, 5. Mai und Sonntag, 6. Mai, 2) am Samstag, 26. Mai und Sonntag 27. Mai, 3) am Samstag, 16. Juni und Sonntag, 17. Juni, jeweils von 14 bis 18 Uhr

Ort: auf der Balterweiler Höhe und in der Stadt St. Wendel

Zielgruppe:
ab 16 Jahre, max. 12 Teilnehmer/innen

Anmeldung:
Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der Website
www.skulpturenstrasse-wnd.de



Armin Rohr: Berliner Promenade, Saarbrücken

Zeichenstunden „vor Ort“. Variante von „urban sketching“, aber dann in der Natur in Verbindung mit der *Straße der Skulpturen*: Skulpturen in ihrer Umgebung zeichnen und malen. Wir neigen dazu, bekannte Situationen und Dinge mit einem schnellen Blick zu erfassen, sie zu kategorisieren und abzuheben. Die wichtigste Voraussetzung für das Zeichnen ist aber die genaue Beobachtung. Eine Zeichnung ist die Summe unserer Beobachtungen und je oberflächlicher unser Blick die Dinge streift, desto weniger werden wir das Gesehene wiedergeben, sondern das, was wir glauben zu wissen. Wir versuchen neugierig zu sein und offen, um scheinbar Bekanntes wieder einer genaueren Beobachtung zu unterziehen und so über die Zeichnung hinter das Wesen der Dinge zu blicken.

Es wird ausschließlich draußen gearbeitet. Bitte der Witterung angemessene Kleidung und feste Schuhe mitbringen!

Kinder und Jugendliche

07 Arbeit mit Speckstein

Leitung: Claudia Vogel

Termin: am 17. März und am 26. Mai, von 14 bis 17 Uhr

Ort: Museum St. Wendel

Zielgruppe:
ab 10 Jahre, max. 12 Teilnehmer/innen

Anmeldung:
Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der Website
www.skulpturenstrasse-wnd.de

Nach Besichtigung der Skulptur „Liebe“ von Shelomo Selinger auf dem Terrain der Lebenshilfe in St. Wendel setzten sich die Kinder im Museum zunächst mit dem Material Speckstein auseinander. Nach der Sichtung der vorhandenen Specksteine überlegen wir, welche Form in dem Stein „steckt“. Dabei kann es sich um Menschen, Gesichter aber auch um abstrakten Formen handeln. Dann erarbeiten die Kinder „ihren“ Stein mit Raspeln, Schleifpapier und Specksteinöl.

08 Skulpturen aus Draht, Papier und Kleister

Leitung: Claudia Vogel

Termin: als Block von drei Samstagen angelegt:
17. Februar, 24. Februar und am 3. März, jeweils
von 14 bis 17 Uhr

Ort: Museum St. Wendel

Zielgruppe:
ab 10 Jahre, max. 12 Teilnehmer/innen

Anmeldung:
Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der Website
www.skulpturenstrasse-wnd.de

Verbunden mit einem Spaziergang durch den Stadtpark. Im Anschluss können die Kinder eine Figur (abstrakt oder figurativ) aus Draht und Papiermaché bauen. Im Laufe des Workshops umwickeln sie die Figur mit Kreppband und Papiermaché. Am letzten Tag können die Kinder die Figuren weiterbauen und zudem z.B. farbige Akzente setzen.

Die Straße der Skulpturen
St. Wendel 1971-88-93-2018

Reloaded

Workshops
an den
Wochenenden

Kunstzentrum
Bosener Mühle

Museum St. Wendel

Teilnahme
kostenlos

Robert Schad: Im Winde



www.skulpturenstrasse-wnd.de

Die Straße der Skulpturen Reloaded

Wer kennt sie nicht – die Skulpturen auf der Baltesweiler Höhe, der Liebesthron am Bostalsee oder die Ringe im Stadtpark von St. Wendel? Die Skulpturen der *Straße der Skulpturen*? Doch kennt man sie wirklich? Gegenstände im öffentlichen Raum, denen man ständig begegnet – ob Kunst oder nicht! – beginnen in unserer Wahrnehmung irgendwann unsichtbar zu werden. Sie werden selbstverständlich. Dies gilt auch für die Skulpturen an der Strecke zwischen St. Wendel und dem Bostalsee.

Dabei ist die grundlegende Botschaft der Skulpturenstraße – die stetige Arbeit für den Frieden – aktueller denn je. Deshalb möchten wir die *Straße der Skulpturen St. Wendel* wieder in den öffentlichen Fokus rücken, unter Berücksichtigung der heutigen Bedingungen und Erwartungen.

Damals, in den 1970er und 1980er Jahren waren Bildhauersymposien neu und revolutionär. Genau aus diesem Grund wurde die damalige Aktion („Bildhauer live bei der Arbeit“) von einem breiten Publikum wahrgenommen. Und genau so wollen wir es angehen: Wir planen eine Reihe von Mitmach-Aktionen, um so die Bevölkerung erneut für die „alten Steine“ zu begeistern. Damit möchten wir erreichen, dass das Wissen um die Bedeutung der Skulpturenstraße für die nächsten Jahrzehnte wieder ins kollektive Gedächtnis verankert wird.

Gemeinsam organisieren wir die folgenden Projekte:

- Künstlerworkshops für den schulischen Bereich,
- Künstlerworkshops an den Wochenenden (dieser Flyer),
- Ein Fotofriewettbewerb,
- Wanderungen, Vorträge, Lesungen und Filmvorführungen,
- Ausstellung der Ergebnisse aller Workshops im Kulturzentrum Bosener Mühle und im Museum St. Wendel.

Die genauen Termine finden Sie auf der eigens für dieses Projekt eingerichtete Website: www.skulpturenstrasse-wnd.de.

„Wir“, das sind: der Verein Europäische Skulpturenstraße des Friedens, die KulAnL St. Wendeler Land und das Kulturzentrum Bosener Mühle, unterstützt vom Museum St. Wendel und dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes. Minister Ulrich Commerçon ist nicht nur Schirmherr der gesamten *Skulpturenstraße des Friedens*, die 5.500 km quer durch Europa verläuft, sondern auch explizit von diesem Projekt.

01 Bildhauerei als Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen

Leitung: Frauke Eckhardt

Termin: Als Block von zwei Wochenenden angelegt:

- 1) Samstag, 19. Mai von 14 bis 17 Uhr und Sonntag, 20. Mai von 10 bis 15 Uhr;
- 2) Samstag, 26. Mai und Sonntag, 27. Mai jeweils von 10 bis 15 Uhr

Ort: Am Bostalsee und Kulturzentrum Bosener Mühle

Zielgruppe:

ab 16 Jahre, max. 12 Teilnehmer

Anmeldung:

Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der Website www.skulpturenstrasse-wnd.de



Shelomo Selinger: Requiem für die Juden



Leo Kornbrust: Liebesthron

Hier geht es um „Bildhauern“ im klassischen Sinne, d.h. durch Abtragen des Materials (hier: Kalkstein) wird eine Form entwickelt. Ausgangspunkt für diesen Workshop sind die beiden Skulpturen am Bostalsee: der „Liebesthron“ von Leo Kornbrust und das „Requiem für die Juden“ von Shelomo Selinger. Nach einführenden Gesprächen bearbeiten die Teilnehmer/innen den Kalkstein mit traditionellen Werkzeugen. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Erleben bei der Bearbeitung entwickeln sich individuelle Formen und Oberflächenstrukturen aus dem Stein heraus, die sich collagenartig zu einer „autobiografischen“ Skulptur fügen.

Grundkenntnisse in der Natursteinbearbeitung sind keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Achtung: Der Stein wird draußen bearbeitet, bitte der Temperatur angemessene Kleidung mitbringen und geschlossene Schuhe tragen!

02 Fußspuren

Leitung: Isabelle Federkeil

Termin: Als Block von fünf Sonntagen angelegt:

- am 13. Mai, 20. Mai, 27. Mai, 3. Juni und 10. Juni, jeweils von 14 bis 17 Uhr

Ort: Baltesweiler Höhe und Museum St. Wendel

Zielgruppe:

ab 14 Jahre und Erwachsene, max. 12 Teilnehmer, gerne auch Flüchtlinge und ihre Betreuer/innen

Anmeldung:

Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der Website www.skulpturenstrasse-wnd.de



Yoshimi Hashimoto: Großer Fuß

Der Fuß verkörpert die Spur, die wir auf dem Weg in unsere Zukunft hinterlassen. Manchmal ist diese Spur durch „Brüche“ gekennzeichnet – ganz so wie die teilweise auseinandergebrochene Fußskulptur des Künstlers Yoshimi Hashimoto: Zwischenräume, als Nährboden für Ungeahntes, Unvorhersehbares. Der Aspekt der „Friedensstraße“ erhält hier eine besondere Bedeutung. Nach einem einführenden Gespräch, vor Ort am Symposium auf der Baltesweiler Höhe, erarbeiten die Teilnehmer/innen gemeinsam einen „Wegweiser“ zur Skulpturenstraße, in der sie sich mit einzelnen Skulpturen auseinandersetzen – in Wort, Schrift und Bild. Diese „Wanderführer“ kann in Buchform, aber auch als Leporello umgesetzt werden.

Während des Workshops ist ein Spaziergang auf der Baltesweiler Höhe eingeplant. Bitte der Witterung angemessene Kleidung und feste Schuhe mitbringen!

03 Kunst als internationale Friedenssprache

Leitung: Leslie Huppert

Termin: Als Block von fünf Sonntagen angelegt:

- am 15. April, 22. April, 29. April, am 6. Mai und 13. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr

Ort: Stadtpark St. Wendel und Museum St. Wendel

Zielgruppe:

ab 18 Jahre, max. 8 Teilnehmer, gerne mit Flüchtlingen aus Syrien, Afghanistan, Eritrea, Irak oder andere Länder

Anmeldung:

Museum St. Wendel – Tel. 06851 809 1945,
E-Mail: museum@sankt-wendel.de, oder auf der Website www.skulpturenstrasse-wnd.de



Valérie Thuillier: Chemin Amusé amusant

Als Einstieg führt die Künstlerin „Friedensgespräche“ – dies ist ein Videoprojekt zum Thema Frieden. Was ist Frieden, wie macht man Frieden? Einfache Fragen, es entstehen jedoch meist komplexe Diskussionen, gefüllt mit eigener Wahrnehmung, Geschichte und Erfahrungswerten. In einem nächsten Schritt setzen die Teilnehmer/innen sich mit einigen Skulpturen vor Ort auseinander und halten diese Überlegungen mit Hilfe von Fotos oder kleine Videos fest. Im Museum werden Ideen entwickelt, wie ein eigener „Friedensort“ in der Landschaft aussehen könnte. Hier wird gezeichnet und gemalt, mit Siebdruck gearbeitet und mit einer Lochkamera fotografiert; auch Texte können integriert werden. Ziel ist es, die Vielfältigkeit der Gedanken und Überlegungen zum Thema zu präsentieren.

Während des Workshops sind Spaziergänge in der städtischen Umgebung eingeplant. Bitte der Witterung angemessene Kleidung und feste Schuhe mitbringen!

Impressum

© 2017 Verein Straße des Friedens – Straße der Skulpturen in Europa – Otto Freundlich Gesellschaft e.V. • 66606 St. Wendel

Veranstaltungsorte:

- **Kunstzentrum Bosener Mühle** / An der Bosener Mühle 1 66625 Bosen / Tel. 06852-7474 / www.bosener-muehle.de
Email: info@bosener-muehle.de
- **Museum St. Wendel** / Mia-Münster-Haus / Wilhelmstraße 11 66606 St. Wendel / Tel. 06851-809 1945
www.museum-wnd.de / Email: museum@sankt-wendel.de
- **Website** Projekt „Reloaded“: www.skulpturenstrasse-wnd.de

- Für die Workshops wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
- Material wird größtenteils bereitgestellt (nähere Informationen nach der Anmeldung).
- Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Fotonachweis:

Michael Dorscheid:

Robert Schad, *Im Winde*, Baltesweiler (Titelseite)

Yoshimi Hashimoto, *Großer Fuß*, Baltesweiler

Erhard Müller:

Leo Kornbrust, *Liebesthron*, Bostalsee

Shelomo Selinger, *Requiem für die Juden*, Bostalsee

André Mailänder:

Martin Steinert, *Wooden-Cloud*, St. Petersburg

Armin Rohr:

Berliner Promenade, Saarbrücken

Bernd Schumann:

Valérie Thuillier, *Chemin amusé amusant*, Stadtpark St. Wendel

